

Anlage A – Curriculum Bachelorstudium Primarstufe

Veröffentlichung: 30.6.2025

gültig ab: 1.10.2025

Wahl- und Vertiefungsmodule – Modulübersicht Bachelorstudium				
B 3.1 PrimarUDE				
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.
B 3.1.1 Inklusive Bildungssätze im urbanen Raum				
Sinnkonzeptionen, Religionen und Gesellschaft	PS	10	5	6
Intersektionelle Perspektiven auf Bildung in der Migrationsgesellschaft	PS	10	5	5/6
B 3.1.2 Sprachliche Vielfalt im urbanen Raum				
Inklusion in sprachlicher Vielfalt gestalten	PS	10	5	6
Rhythmik-Inklusion-Diversität-Sprachenbildung	IN	10	5	5
B 3.1.3 Lernen für eine nachhaltige Gesellschaft im urbanen Raum				
Zukunft gestalten: Nachhaltigkeitsbildung in Technik und Design	PS	10	5	6
Global Citizenship Education	PS	10	5	6
B 3.1.4 Schule in der Migrationsgesellschaft im urbanen Raum				
Elternkooperation	PS	10	5	5/6
Freizeitpädagogik und informelles Lernen in der Ganztagschule	PS	10	5	5

B 3.2 PrimärKreativ				
B 3.2.1 Primär Kreativ – Fokus Werkstätte und Labor				
Learning Labs in Action	IN	10	5	5/6
HANDS ON! Werkstoffwerkstatt: Experimente ohne Grenzen	IN	10	5	6
B 3.2.2 Primär Kreativ – Fokus Sprache in Aktion				
Theatrale Welten konzipieren, bauen und gestalten	IN	10	5	5/6
<i>Persona figures</i> – mit Persönlichkeit(en) im Dialog	IN	10	5	6
The Big Easy	IN	10	5	5/6
B 3.2.3 Primär Kreativ – Fokus Musik und Rhythmik				
Stimmbildung, Chor, Instrumentalmusik	IN	10	5	5/6
Der bewegte und klingende Zahlenraum	IN	10	5	6
B 3.2.4 Primär Kreativ – Fokus Kunst und Medien				
Part of it-Körper-Raumerfahrungen	IN	10	5	5/6
HANDS ON! Transforming Ideas – Kollaborative Designprozesse	IN	10	5	5/6
Erfahrungsraum Buch	IN	10	5	6

B 3.3 PrimarPlus				
B 3.3.1 Primar Plus – Fokus Sport und Gesundheit				
Lebenswelt Schule gesund gestalten	IN	10	5	5
Diversitätssensibler Sportunterricht am Urban Diversity Education Campus	PS	10	5	6
B 3.3.2 Primar Plus – Fokus Service Learning				
Kooperationsprojekt Professionalisierung Antidiskriminierung	PS	10	5	5
(Außer-)Schulische Orte und deren kreatives Potential	PS	10	5	6
Kids, Geld & Co. – Wirtschaftsbildung	PS	10	5	6
B 3.3.3 Primar Plus – Fokus Lehrer*innenpersönlichkeit				
Entwicklungsatelier Lehrer*innen-Persönlichkeit	UE	10	5	6
Entwicklungsreise auf individueller, Team- und Schulebene	UE	10	5	5
B 3.3.4 Primar Plus – Fokus Stärkenorientierung				
CLIL	IN	10	5	5
NaGehMa – Naturwissenschaften, Gesundheitsförderung, Mathematik	PS	10	5	6
Say Watt – Fokus Naturwissenschaften	PS	10	5	6
Wien Vielfalt (er)leben	PS	10	5	5
Literatur mit Klasse	PS	10	5	6

Modulbeschreibungen Wahl- und Vertiefungsfächer Bachelorstudium

1 PrimarUDE

1.1 Fokus Inklusive Bildungssätze im urbanen Raum

Referenzmodul: Sinnkonzeptionen, Religionen und Gesellschaft				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.1.1A	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln ein Bewusstsein für die Lebenswelten und Lernbedingungen der Schüler*innen sowie die zentrale Rolle von Religion(en)/Weltanschauung für Lernprozesse. ▪ erkennen die Bedeutung von Religion(en) Weltanschauung als Teil von Identitätsprozessen und damit verbunden die Möglichkeit der wechselnden Zugehörigkeiten und mehrfachen Identitäten. ▪ reflektieren die soziale Positionierung von religiösen Minderheiten in der Gesellschaft. ▪ sind sich der Bedeutung von religionssensiblen/diskriminierungssensiblen Unterrichtsgestaltung für das Lernen aller Schüler*innen bewusst. 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die häufigsten Religionen/Weltanschauungen, ihrer wichtigsten Rituale und Praktiken und aktueller Themenstellungen. ▪ kennen diverse Sinnkonzeptionen/Religion(en)/Kosmologien, Vielfalt religiöser und weltanschaulicher Systeme sowie deren Einfluss auf die gesellschaftliche und individuelle Identitätsbildung. ▪ verfügen über Wissen zum Konzept religionssensibler Bildung in Überschneidung mit Gender, sozioökonomischer Schicht und Herkunft. ▪ verfügen über Wissen zu kreativer Unterrichtsgestaltung in Hinblick auf religiöse/weltanschauliche Pluralität insbesondere in Hinblick auf Dekonstruktion stereotypen Denkens in Theorie und Praxis. ▪ kennen pädagogische Ansätze der postkolonialen Theorie und deren Bedeutung für die Metareflexivität im Professionsverständnis der Migrationspädagogik. ▪ kennen Zusammenhänge zwischen ethnisch-kulturellen und religiösen Zugehörigkeiten. ▪ können die individuelle Entwicklung von religiöser/weltanschaulicher Identitätskonstruktion fördern und sensibel begleiten und sind sich der Bedeutung von Religion für Gruppenzugehörigkeiten bewusst. ▪ können mit konfrontativen religiösen oder ideologischen Bekundungen umgehen und aktuelle Strömungen, die religiös/weltanschaulich kodiert sind, einordnen. 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren ihr eigenes Denken und sind in der Lage, diskriminierungssensible sowie religionssensible Lernsettings zu gestalten. ▪ sind in der Lage, religionsbezogene/kulturelle (Mehrfach-) Zugehörigkeiten und Zuschreibungen in der Migrationsgesellschaft zu reflektieren und in ihren Lernsettings zu berücksichtigen. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ sozio-kulturelle Dimension (D 10) 					
Modulinhalte	Grundlagenwissen, Rituale und Praktiken unterschiedlicher Religionen/Weltanschauungen, Konzepte, Modelle und Materialien der Migrationspädagogik, Binnendifferenzierung und Vielfalt innerhalb religiöser/weltanschaulicher Konzepte, Verhältnis zwischen Religion und Politik/Kunst/Ökonomie sowie ethnisch-kulturellen Zugehörigkeiten, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung in Real Life und in digitalen Welten, Methodik & Didaktik des rassismus- und gendersensiblen Unterrichts					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Sinnkonzeptionen	PS	10	5	6	pi	Zi

Referenzmodul: Intersektionelle Perspektiven auf Bildung in der Migrationsgesellschaft				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.1.1B	10	5	5/6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen strukturelle und institutionelle Rahmenbedingungen im Berufsfeld, die zu Ausschlüssen und Abwertung entlang von intersektionalen Differenzverhältnissen (race, class, gender, etc.) führen können. ▪ erkennen unterschiedliche Lernbedarfe von Schüler*innen, die bisher mehr oder weniger Zugang zu formaler Bildung hatten und die migrationsgesellschaftlich mehr oder weniger diskreditierbar sind. ▪ verstehen Geschlecht und Geschlechteridentität als wandelbares, kontextbezogenes und soziales Konstrukt unter besonderer Berücksichtigung einer globalen Perspektive. ▪ erkennen, dass soziale Rollen nicht determiniert, sondern soziokulturell geprägt, historisch gewachsen und damit auch veränderbar sind. 			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen diskriminierende Diskurse, Kulturalisierungen und Ethnisierungen, Theorien zu Geschlechterverhältnissen und Intersektionalität in Vergangenheit und Gegenwart in der Migrationsgesellschaft. 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen unterschiedliche Feminismen, insbesondere im globalen Kontext und können eigene Positionen vor diesem Hintergrund relativieren. ▪ kennen Konzepte und Theorien der Sexualpädagogik, geschlechterbezogene Stereotypen und Rollennormen sowie altersadäquate Vermittlungsmöglichkeiten. ▪ kennen Ansätze der Gender- und Queer-Studies und sind sich der Vielfalt von Genderidentitäten bewusst. ▪ kennen Decodierungs- und Dekonstruktionsstrategien in Hinblick auf diskriminierende Sprache und Kommunikation in Medien. ▪ kennen diskurstheoretische bzw. sozialkonstruktivistische Perspektiven auf intersektionale Differenz und können diese zur Analyse pädagogischer Situationen nutzen. ▪ sind in der Lage, ihre intersektionale Positioniertheit sowie eigene Biases theoriegeleitet zu reflektieren und daraus Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung von analogen, hybriden und digitalen Lernsettings abzuleiten. ▪ sind in der Lage, Lernende darin zu unterstützen, über sich selbst zu verfügen und sich gegen Fremdzuschreibungen, Diskriminierung und Abwertungen einzusetzen. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Dimension Kreativität (D4) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) 					
Modulinhalte	zuschreibungsreflexive, diskriminierungskritische pädagogischen Professionalisierung, Fallarbeit, Geschlecht, Sexualpädagogik, sexuellen Orientierungen und Identitäten entsprechend der Definition LGBTQIA+ (lesbian, gay, bisexual, trans*, queer, inter, asexual), Gendervielfalt, Bedingungsfaktoren für Geschlechterungleichheiten, geschlechterbezogene Stereotypen und Rollennormen in Bildung, Erziehung, Medien und Gesellschaft, Gender und Feminismen im globalen Süden und Norden					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Intersektionalität, Geschlecht und sexuelle Orientierung	PS	10	5	5/6	pi	Zi

1.2 Sprachliche Vielfalt im urbanen Raum

Referenzmodul: Inklusion in sprachlicher Vielfalt gestalten							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.1.2A	10	5	6	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 1.4						
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein diversitätsorientiertes, nachhaltiges und kritisches Verständnis von Design, das in inklusiven Lernsettings anwendbar ist. verstehen Inklusion als einen breiten Begriff, der gesellschaftliche Teilhabe durch vielfältige sprachliche und künstlerische Ausdrucksformen ermöglicht. reflektieren ihren sprachlichen Normbegriff und erkennen, dass sprachliches Repertoire komplex und vielschichtig zum Ausdruck kommt. 						
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, ein diversitätsorientiertes, nachhaltiges und kritisches Designverständnis in inklusiven Lernsettings anzuwenden. sind in der Lage, unterschiedliche Lernausgangslagen und Perspektiven zu erkennen und in Lernsettings zu berücksichtigen. sind in der Lage, gemeinsam mit den Lernenden Strategien für individuelles Lernen zu entwickeln und individuelle Förderpläne zu erstellen, basierend auf der Agilen Didaktik. können Inklusion als einen ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz anwenden und gesellschaftliche Teilhabe fördern, indem sie vielfältige sprachliche und künstlerische Ausdrucksformen integrieren. können Inhalte für die Unterrichtspraxis ko-kreativ und ko-konstruktiv erarbeiten, ihre eigenen Lernerfahrungen reflektieren und für die Erarbeitung von Fördermaßnahmen nutzen. können (mehr)sprachliche Ressourcen der Schüler*innen nutzen und den Unterricht ressourcenorientiert gestalten. können Sprache sowie die Lernerfahrungen der Schüler*innen ganzheitlich (u.a. künstlerisch-kreativ) vermitteln und Lernende zum Einsatz von Sprache motivieren und individuell fördern. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Digitalisierung (D1) Dimension Kreativität (D4) Sozio-emotionale Dimension (D9) 						
Modulinhalte	Design als Chance und Herausforderung, Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe Lernausgangslagen, Förderung von Motivation, Selbstregulierung und vielfältigen Ausdrucksformen, Lernstrategien und Förderpläne, Materialien für inklusive und mehrsprachige Lernsettings						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Inklusion in sprachlicher Vielfalt	PS	10	5	6	pi	Zi	

Referenzmodul: Rhythmik – Inklusion – Diversität – Sprachbildung und Sprachförderung				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.1.2B	10	5	5	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 1.4, B 2.5			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen musikalisch-ästhetische Bildung in den Bereich Rhythmik als Teil ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung und erkennen das Potenzial zur Stärkung und Entwicklung eines positiven Selbstbildes. ▪ erkennen die Bedeutung der sprachlichen Bildung für das individuelle Lernen und die soziale Integration der Kinder. ▪ erkennen die Bedeutung der Gestaltung von Lernumgebungen, die musikalisch-ästhetische Erfahrungen sowie das Einlassen auf neue Situationen und Lernprozesse beim Sprechen ermöglichen. ▪ verstehen die Bedeutung des Konzepts „Funds of Knowledge“ für die diversitätssensible Gestaltung von Lernumgebungen. 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen exemplarisch Sprachentwicklungsbeeinträchtigungen, auch im Kontext von Deutsch als Zweitsprache, und entwickeln Strategien zur gezielten Sprachförderung sowie Sensibilität für die unterschiedlichen sprachlichen Bedürfnisse. ▪ kennen vielfältige Szenarien, die Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Rhythmik eröffnen, die selbstzweckhaft, relational, reflexiv und für individuelle Zugänge offen sind sowie fächerübergreifendes Lernen ermöglichen. ▪ kennen die Bedeutung und Wirkungsweise von Rhythmik in der Sprachbildung und Sprachförderung und lernen Präsenz und Selbstbewusstsein, Sprachbildung spielerisch und kreativ zu vermitteln und zu unterstützen. ▪ verstehen den Zusammenhang von Sprache und Motorik, können Sprechanlässe mit Bewegungsanlässen sinnvoll verbinden und so allen Kindern die Begriffsbildung erlebbar machen. ▪ kennen die Bedeutung mehrdimensionalen, handlungsorientierten und kommunikativen Lernens mit fächerübergreifenden Ansätzen für nachhaltige Bildung, die auch digitale Aspekte produktiv berücksichtigt. ▪ kennen Möglichkeiten außerschulische Wissensbestände und kollektive Kulturgüter der zugewanderten Familien der Schüler*innen respektvoll einzubeziehen. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Kreativität (D4) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 			
Modulinhalte	fächerübergreifend-inklusive handlungsorientierte Lernprozesse (Deutsch, Rhythmik), Sprachentwicklungsbeeinträchtigungen, Wahrnehmungsförderung, soziale und emotionale Kompetenzen, Motorik und Sprache, Kreativität und Improvisation als Grundvoraussetzung für Sprech- und Sprachspiele, Prosodie, Phonologie, Pragmatik, Semantik und			

	Lexik, Sprechanlässe – Bewegungsanlässe, individuelle Bedarfe in der Sprachförderung heterogener Gruppen, Lernmotivation						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Rhythmik-Inklusion-Diversität-Sprache	PS	10	5	5	pi	Zi	

1.3 Lernen für eine nachhaltige Gesellschaft im urbanen Raum

Referenzmodul: Zukunft gestalten: Nachhaltigkeitsbildung in Technik, Design und Sachunterricht				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.1.3A	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> entwickeln soziale Verantwortung in Hinblick auf nachhaltige Ressourcennutzung mit besonderem Fokus auf sozialer Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Veränderung. entwickeln Engagement für die umfassende, ebenenübergreifende Förderung eines tiefen Umweltbewusstseins und einer nachhaltigen Lebensweise durch Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung nachhaltiger Prinzipien und ressourcenschonender Praktiken. 			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> können komplexe Themen der Nachhaltigkeit und Globalisierung ausgehend von den Erfahrungswelten der Lernenden verständlich darstellen und diskursiv vermitteln. verfügen über praktische Fertigkeiten zur Umsetzung nachhaltiger Prinzipien, insbesondere beim Upcycling und dem ressourcenschonenden Einsatz von Materialien im Hinblick auf Kreislaufwirtschaft. sind in der Lage, handlungsorientiertes Lernen unter Nutzung digitaler und analoger Materialien zu ermöglichen und zu unterstützen. sind in der Lage, analoge, hybride und auch digitale Lernumgebungen und Lernsettings für Nachhaltigkeit zu gestalten und kritisch zu reflektieren. sind in der Lage, Lernsettings zur Entwicklung innovativer Lösungen zu nachhaltigen Themenstellungen im Team zu gestalten und Teambildung und Teamarbeit in heterogenen Gruppen zu fördern. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Digitalisierung (D3) Dimension Politische Bildung (D8) Sozio-emotionale Dimension (D9) 			
Modulinhalte	Kreislaufwirtschaft, Upcycling, nachhaltiger Konsum (u.a. Abfallvermeidung und Abfallhierarchie, stoffliche und energetische Verwertung von Abfällen), Grundlagen von Produktionsprozessen und fairem Handel, Materialanalyse, einfache Reparaturtechniken, didaktische Methoden des handlungsorientierten Unterrichts.			

Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Nachhaltigkeitsbildung	PS	10	5	6	pi	Zi	

Referenzmodul: Global Citizenship Education				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.1.3B	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Sensibilität für gesellschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Lebenswelt und Lebensweisen von Menschen und zeigen Offenheit gegenüber unterschiedlichen Perspektiven und kulturellen Hintergründen. entwickeln Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit globalen und gesellschaftlichen Herausforderungen sowie Engagement in der Förderung von Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit. verstehen die Rolle von Bildung in der Reproduktion sozialer, ökonomischer sowie politischer Ungleichheit und ihren positiven Beitrag für sozialen Wandel und Demokratisierung. 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> können Beziehungen zu außerschulischen Institutionen und Akteur*innen herstellen und die Gemeinschaft aller am Schulalltag beteiligten Gruppen stärken. kennen Konzepte von Bildungsgrätzl und community organizing und wissen es für ihren Unterricht zu nutzen. können Unterricht in den übergreifenden Themenbereichen Politische Bildung, Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher*innenbildung sowie interkulturelle Bildung auf Basis theoretischer Grundlagen gestalten, evaluieren und reflektieren. sind in der Lage, erlernte methodisch-didaktische Fertigkeiten zur Gestaltung von analogen, hybriden und digitalen Lernsettings zur Vermittlung politischer Konzepte und demokratische Werte zu nutzen. verfügen über ein Repertoire an Handlungsoptionen zur Gestaltung von Lehr-Lern-Settings, die an die unterschiedlichen Alltags- und Erfahrungswelten der Lernenden anschließen. sind in der Lage, ihre eigene soziokulturelle Positioniertheit sowie eigene Biases theoriegeleitet zu reflektieren, um daraus Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung von Lernsettings und der Schulkultur abzuleiten. sind in der Lage, durch exemplarische Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung/Global Citizenship Education Räume für ein reflexives und transformatives Lernen zu schaffen. 			

Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D5) ▪ Dimension Politische Bildung (D8) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 						
Modulinhalte	Globalisierung, Gesellschaft, Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform in der Migrationsgesellschaft, partizipative Prozesse, Lernen in Ernstsituationen, informelles Lernen, Planspiele, Rollenspiele, ästhetische Methoden, Philosophieren mit Kindern, interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Politischer Bildung, Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher*innenbildung sowie interkultureller Bildung						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Global Citizenship Education	PS	10	5	6	pi	Zi	

1.4 Schule in der Migrationsgesellschaft im urbanen Raum

Referenzmodul: Freizeitpädagogik und informelles Lernen in der Ganztagschule				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.1.4A	10	5	5	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln Verständnis für die Bedeutung und den Mehrwert von Ganztagschulen und zeigen Engagement für die kontinuierliche Weiterentwicklung von Ganztagschulskonzepten. ▪ entwickeln Wertschätzung gegenüber der Rolle der Freizeitpädagogik im Bildungsprozess und zeigen Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Freizeitpädagog*innen und anderen Fachkräften. ▪ entwickeln Offenheit für verschiedene Formen des Lernens und sind bereit, das eigene Verständnis von Lernen weiterzuentwickeln. 			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen didaktische Konzepte der Freizeitpädagogik sowie Strukturen und Abläufe der Ganztagschule. ▪ anerkennen die Pluralität in Freizeitpädagogik-Teams als wertvolle Identifikationsmöglichkeiten und role models für die Schüler*innen. ▪ kennen nationale und internationale Modelle von Ganztagschulen und deren rechtlichen Grundlagen. ▪ reflektieren den Begriff „Lernen“ anhand von Überlegungen zu informellem und nonformellem Lernen und nutzen verschieden Formen des Lernens bei der Gestaltung von analogen, hybriden und digitalen Lernumgebungen. ▪ sind in der Lage, Bildungsangebote in der Ganztagschule in Kooperation mit der Freizeitpädagogik für heterogene Lerngruppen zu entwickeln und reflexiv zu optimieren. 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, interdisziplinäre, verzahnte und rhythmisierte Bildungsangebote in der Ganztagschule zu entwickeln und durchzuführen. ▪ sind in der Lage, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu erkennen, in Lernsettings zu berücksichtigen und in Schulentwicklungsprozesse einzubringen. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D5) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) 						
Modulinhalte	Ganztagschulkonzepte (internationale Konzepte), rechtlichen Grundlagen, informelles, nonformelles Lernen, Elemente der Ganztagschule (Unterricht, Lernbegleitung, Freizeit, Kurse, Kooperationen mit Kulturinstitutionen, Mittagessen), Bildungsangebote (exemplarisch Fokus auf Kreativität, Musik, Mehrsprachigkeit, Nachhaltigkeit, MINT, Bewegung, kulturelle Pluralität), Grundlagen Schulentwicklungsprozesse						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Freizeitpädagogik und Ganztagschule	PS	10	5	5	pi	Zi	

Referenzmodul: Professionalisierung für die Elternzusammenarbeit				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.1.4B	10	5	5/6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln Wertschätzung gegenüber der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten als wesentlicher Bestandteil des Bildungsprozesses. ▪ entwickeln Sensibilität für die historischen und aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Eltern-Schule-Verhältnisses und reflektieren strukturelle, institutionelle Diskriminierung sowie Segregation. ▪ entwickeln ihre professionellen Kommunikationsstrategien und sehen diese als Schlüssel zur erfolgreichen Zusammenarbeit unter Nutzung der Vielfalt der Gesprächsformen. ▪ sind sich der Bedeutung der familiären Unterstützung für die Schüler*innen bewusst und reflektieren diese (kritisch). 			
	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Herausforderungen der urbanen Schulgemeinschaft und sind in der Lage, Qualitätskriterien für eine diskriminierungskritische und professionelle Schulkultur zu entwickeln. 			

<p>Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Schul- und Bildungssysteme der größten Einwanderungsgruppen im Wiener Schulwesen und wissen, wie sie sich verlässliche Informationen über weitere organisieren können. kennen exemplarisch relevante Vereine, Organisationen und Initiativen für Elternzusammenarbeit, gewinnen Einblicke in deren Arbeit und sind in der Lage, Kooperationen Elternorganisationen und mit Elternvereinen zu gestalten. ▪ kennen Elemente der Sozialraumanalyse und Community Organizing und nutzen diese im Bereich der Elternzusammenarbeit. ▪ kennen den intersektionalen Anti-Bias-Ansatz und sind in der Lage, sich kritisch und reflexiv damit auseinanderzusetzen. ▪ können Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen unterschiedlichen Schul- und Bildungssystemen identifizieren und respektvoll miteinander in Beziehung setzen. ▪ können Normalitätserwartungen entlang der eigenen Schulerfahrungen der Eltern/Erziehungsberechtigten kontextualisieren und respektvoll relativieren bzw. in Beziehung zu jenen vor Ort bringen ▪ sind in der Lage, den eigenen Habitus und Bias sowie die eigenen Konzepte im Kontext der Elternzusammenarbeit zu reflektieren. ▪ kennen Kommunikationstheorien sowie Kommunikationsstrategien für Elterngespräche, nutzen diese und entwickeln sie reflexiv weiter. ▪ sind in der Lage, Konzepte für Klassenforen, Elternsprechtage und andere gesetzlich vorgeschriebene Gremien umzusetzen und gegebenenfalls produktiv weiterzuentwickeln. ▪ kennen Angebote für Dolmetsch-Unterstützung und können diese für die Elternzusammenarbeit gezielt nutzen. ▪ kennen Grundlagen und Ansätze der interkulturellen Elternzusammenarbeit. 					
<p>Überfachliche Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Dimension Politische Dimension (D8) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) 					
<p>Modulinhalte</p>	<p>Strukturen und Prozesse unterschiedlicher Schul- und Bildungssysteme, gesellschaftliche und strukturelle Rahmenbedingungen der Elternzusammenarbeit, historische Entwicklung, gesetzliche Grundlagen, partizipative Formate, Kommunikationsstrategien, Informations- und Beratungsveranstaltungen für Eltern, Kinderrechte, Adultismus, Kindeswohl, Kinder- und Jugendhilfe, Prozesse der Gefährdungsmeldung, Schulkultur, Community Organizing, Organisationen/Initiativen/Vereine</p>					
<p>Leistungsnachweis</p>	<p>E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge</p>					
<p>Sprache</p>	<p>Deutsch</p>					
<p>Lehrveranstaltung</p>	<p>LV-Typ</p>	<p>EC</p>	<p>SWS</p>	<p>Sem.</p>	<p>Beurt.</p>	<p>Modus</p>
<p>Elternzusammenarbeit</p>	<p>PS</p>	<p>10</p>	<p>5</p>	<p>5/6</p>	<p>pi</p>	<p>Zi</p>

2 Primarkreativ

2.1 Fokus Werkstätte und Labor

Referenzmodul: Learning Labs in Action				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.2.1A	10	5	5/6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.4			
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Absolvent*innen ... ▪ entwickeln ein Bewusstsein für kreative Gestaltungsmöglichkeiten und Problemlösungen in analogen und digitalen Gestaltungsprozessen im M²INKT Bereich. ▪ entwickeln die Fähigkeit, den Projektprozess kritisch zu reflektieren, Feedback zu geben und im Team kooperativ und lösungsorientiert zu arbeiten. ▪ <u>gestalten kollaborative, kreative Lernprozesse im Sinne der Maker Education und interdisziplinären STEAM-Integration.</u> 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, theoretisches Wissen in Projekte im M²INKT-Bereich zu transferieren und analoge, hybride als auch digitale Lernumgebungen sowie Lernsettings für zu gestalten und zu evaluieren. ▪ kennen digitale Tools und moderne Technologien und Werkzeuge und sind in der Lage, diese für die Planung sowie Umsetzung von (nachhaltigen) Projekten eigenverantwortlich und reflektiert zu nutzen. ▪ entwickeln Kompetenzen in Selbstorganisation, Projektmanagement und Service Learning. ▪ sind in der Lage, fachliche Inhalte aus Mathematik, Naturwissenschaften, Medienbildung, BNE, Kunst und Technik interdisziplinär vernetzt zu sehen und für projektbasierte, kollaborative Lernsetting zu nutzen. ▪ sind in der Lage, Lernende in forschenden und entdeckenden Lernprozessen (<u>wie z. B. Maker Education</u>) gendergerecht zu begleiten und zu motivieren, komplexe Problemstellungen zu identifizieren, zu analysieren und kreative Lösungen zu finden. ▪ kennen genderstereotype Reproduktionsmechanismen und wirken diesen bewusst entgegen. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D 9) 			

Modulinhalte	Exemplarische Inhalte aus Mathematik, Naturwissenschaften, Medienbildung, BNE, Kunst und Technik; projektbasiertes Lernen im M ² INKT Bereich, didaktische Ressource Lernumgebungen und Lernräume, Projektmanagement, Digitalität, Lernprozessbegleitung, forschendes und entdeckendes Lernen, Making und Tinkering , iSTEAM- , inter-aktive und partizipative Lernräume durch digitale Kunsttechniken					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Learning LAB	IN	10	5	5/6	pi	Zi

Referenzmodul: HANDS ON! Werkstoffwerkstatt: Experimente ohne Grenzen				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.2.1B	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.4			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein Bewusstsein für experimentelles urbanes Design/ Social Design für Artenvielfalt, Bio- und Ökodiversität. sind in der Lage, das Selbstwertgefühl der Lernenden durch Förderung des Vertrauens in die eigenen Werkhandlungen gendergerecht zu stärken und interdisziplinäre, gendergerechte und ästhetische Lernumgebungen zu entwickeln. entwickeln kollaborativ unter Nutzung digitaler und analoger Hilfsmittel kreative und interdisziplinäre Projekte.- 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> können unterschiedliche Materialkenntnisse und technische Verfahren sowie digitale Verfahren (wie z. B. Vinylplotter, Lasercutter, 3D-Drucker) sicher anwenden und nutzen diese sowie fachdidaktische Konzepte für kreative und kompetenzorientierte Planung und Reflexion von Lernsettings in heterogenen Gruppen. sind in der Lage, Wahrnehmungserweiterung (taktiles-, sensorisches- und haptisches Erfahren zum Erleben von Werkstoffen) von heterogenen Lernenden gendergerecht auf Grundlage eigener Erfahrungen zu begleiten. sind in der Lage, Lernumgebungen, Lernsettings sowie zu gestalten, die synästhetische Wahrnehmung als optische, haptische, olfaktorische Erfahrung durch Erproben, Erkunden, Untersuchen, Experimentieren, auch digital unterstützt, zu ermöglichen. sind in der Lage, Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen (hohe Verarbeitungsqualität, lange Lebensdauer, Reparaturfähigkeit, ...) zu übernehmen und in der Planung von Lernsettings zu berücksichtigen. 			

Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9) 					
Modulinhalte	Exemplarisch Artenvielfalt, Bio- und Ökodiversität (z.B. Hochbeete, Nistkästen), Behelfe für Menschen mit Beeinträchtigung, Wahrnehmungserweiterung (taktiles-, sensorisches- und haptisches Erfahren zum Erleben von Werkstoffen) Analyse des öffentlich gestalteten Raums hinsichtlich Barrierefreiheit, Inklusions-, und Diversitätsaspekten, Victor Papanek's "Design for a real world", Seymour Papert's Konstruktivismus im STEAM MakerLab :Making & Tinkering & Kreative Werkstätten von "analog" nach "digital" und wieder zurück					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Werkstoffwerkstatt	IN	10	5	6	pi	Zi

2.2 Fokus Sprache in Aktion

Referenzmodul: Theatrale Welten konzipieren, bauen und gestalten				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.2.2A	10	5	5/6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.5			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln Reflexions- und Problemlösungskompetenz in Bezug auf die Gestaltung performativ-kreativer Prozesse im Kontext von Sprachbildung, indem sie sich sprachbildenden Potential theatraler Formen auseinandersetzen. ▪ entwickeln ein Bewusstsein für kreative Gestaltungsmöglichkeiten in analogen und digitalen Technik- und Design-Prozessen. ▪ reflektieren ihre Rolle als Performer*innen und leiten daraus partizipatorische Handlungsmuster ab. 			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können kreativ-handwerkliche sowie musikalisch-performative Prozesse sprachbewusst begleiten. ▪ sind in der Lage, medienübergreifende, komplexe zeitliche und räumliche Inszenierungen für aktionsbezogene Abläufe unter Einbeziehung selbst erstellter, nachhaltiger Objekte und digitaler Hilfsmittel in heterogenen Gruppen inklusiv zu konzipieren und zu gestalten. ▪ kennen und nutzen Inhalte und Mittel von Theater, Performance, Tanz und Musik mit Kriterien der Architektur sowie der Szenografie und sind in der Lage, daraus Raumstrategien abzuleiten und inklusive Lernsettings zu gestalten. 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen gebräuchliche Stereotypen, Genderrollenbilder und abwertende sowie ausschließende Normalitätskonstruktionen im Werk- und Designkontext und sind in der Lage, Exklusion in Lernsettings entgegenzuwirken. ▪ sind sich des Nutzens von vielfältigen Ressourcen bewusst und lassen diese in einen kreativen Umgang mit (non)verbalen, vielfältigen Ausdrucksformen einfließen. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D 2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 					
Modulinhalte	Gestaltung von Körper- und Raumsituation mit plastischen und statischen Materialien Herstellung von theatralen Objekten (z. B. Hand- und Klappmaulfiguren, Schatten- und Papiertheater, Kamishibai u.ä.), Entwicklung von Raumstrategien für ortsgebundene performative Handlungen Analyse und Reflexion des Körper-Raum-Verhältnisses Bedeutung, Einsatz und Wirkungsweise von ausgewählten theatralen Formen (z.B. Figurentheater, Erzähltheater, Elementares Musiktheater – EMT, Improvisationstheater, ...), Verbindung mit Musik und Sprachlicher Bildung, Digitale Tools, Medientechnik					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Theatrale Welten	IN	10	5	5/6	pi	Zi

Referenzmodul: <i>Persona figures</i> – mit Persönlichkeit(en) im Dialog				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.2.2B	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.5			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eine reflexive Haltung zur Auseinandersetzung mit der Heterogenität der Lernenden sowie eigenen Einstellungen und Haltungen mittels Biographiearbeit. ▪ reflektieren die Möglichkeiten des Einsatzes von <i>Persona figures</i> zur Bearbeitung von sozialen und emotionalen Themenstellungen, zur Veranschaulichung komplexe Konzepte sowie zur Motivationssteigerung der Lernenden. 			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und verstehe das Konzept der <i>Persona figures</i>. ▪ sind in der Lage, mit textilem und technischem Material die taktilen und motorischen Fertigkeiten fördern. ▪ sind in der Lage, Lernsettings zur Auseinandersetzung mit persönlich relevanten Themen (z.B. Emotionen, Handicaps, Erlebnissen mit 			

	<p>Ausgrenzung und Ungerechtigkeit, ...) analog und digital unterstützt zu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, sich kritisch mit (eigenen) Werten und Haltungen auseinanderzusetzen. ▪ können diversitäts- und gendergerechte Projekte planen, gestalten und umsetzen. ▪ können theaterpädagogische Ansätze in unterschiedlichen Lernsettings in heterogene Gruppen einsetzen und reflektieren. ▪ sind in der Lage, Lernsettings auf die sprachlichen Handlungsmöglichkeiten von heterogenen und mehrsprachigen Gruppen abzustimmen. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 					
Modulinhalte	Konzept "Persona figures", Fördermaßnahmen für textile und taktile Fertigkeiten, Philosophieren mit Kindern, theaterpädagogische Ansätze im schulischen Alltag, Projektmanagement, sozial-emotionale Entwicklung, sprachliche Handlungsmöglichkeiten					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Persona figures	IN	10	5	6	pi	Zi

Referenzmodul: The Big Easy - Englische Kinderliteratur in der Primarstufe				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.2.2C	10	5	5/6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.5			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eine reflexive Haltung zur Auseinandersetzung mit der heterogenen Lebenswelt der Lernenden sowie deren individuellen Voraussetzungen. ▪ sehen (künstlerisch-)ästhetische Bildung als eine selbstbestimmte, mitbestimmende, solidarische und kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kunstformen, mit Kultur und der Welt. 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können grundlegende Analysen und Interpretationstechniken internationaler englischsprachiger Kinderliteratur anwenden und diese in ihren soziokulturellen Kontexten einbetten. ▪ sind in der Lage, englischsprachige Kinderliteratur in interdisziplinäre Lernsettings performativ in Verknüpfung mit Musik, Kunst und Darstellendem Spiel zu gestalten und zu reflektieren. 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Narrative anthropologisch-pädagogisch entlang unterschiedlicher Diversitätsdimensionen analysieren und verschiedene erzählerische Techniken in eigenen kreativen Projekten und zur Präsentation von Geschichten nutzen. ▪ sind in der Lage, Methodik und Didaktik aus den Bereichen Englisch, Kunst, Bewegung, Musik und Darstellendem Spiel miteinander zu verknüpfen, um innovative Lernszenarien zu eröffnen und vernetzendes Denken zu fördern. ▪ sind in der Lage, jeglichen Unterricht sprachsensibel/sprachbewusst zu planen und zu gestalten (Makro- und Mikro-Scaffolding), und geeignete analoge, hybride und digitale Lernumgebungen (im Zusammenhang mit Sprechanschlüssen, Förderung kommunikativer Kompetenzen, fachliche Lese- und Schreibaufgaben usw.) anzubieten. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Kreativität (D4) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 					
Modulinhalte	Fachwissenschaft und Fachdidaktik Englische Kinderliteratur in der Primarstufe, Edularp, Storytelling, Improvisation, Darstellendes Spiel, musikalisch-rhythmische Lernsettings					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
The Big Easy	IN	10	5	5/6	pi	Zi

2.3 Fokus Musik und Rhythmik

Referenzmodul: Stimmbildung, Chor und Instrumentalmusik				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.2.3A	10	5	5/6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.5			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen musikalisch-ästhetische Bildung in den Bereichen Stimmbildung, Chor und Instrumentalmusik als Resultat performativer und reflexiver Praxis. ▪ sind sich der Bedeutung der Gestaltung von Lernumgebungen, die musikalisch-ästhetische Erfahrungen ermöglichen und dazu ermutigen, sich auf neue Lernprozesse einzulassen und individuelle Zugänge zu finden, bewusst. ▪ begreifen, dass musikalisch-ästhetischer Bildung auch ein eigener Sinn, eigene Dignität sowie eigene Legitimität zukommt und eine kritische Auseinandersetzung mit Kunst- und Kulturtechniken, symbolischen Systemen sowie mit Gesellschaft, Schule und dem eigenen Leben beinhaltet. 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen vielfältige Szenarien, die individuelle Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Stimmbildung, Chor und Instrumentalmusik eröffnen und Orff-Instrumentarium und Bodypercussion auf künstlerisch-kreative Weise einbeziehen. ▪ sind in der Lage, ein Instrument im schulischen, musikdidaktischen Kontext zur Begleitung von Liedern sowie künstlerisch-kreativ einzusetzen und die Stimme als Ausdrucksmittel vielseitig einzusetzen. ▪ kennen die Prinzipien gesunder Stimmführung (auch bei Kindern) und sind in der Lage, dieses Wissen anzuwenden. ▪ sind in der Lage, Lernsettings für heterogene Kindergruppen in zu gestalten und die Rolle der Chorleitung und Dirigat zu übernehmen ▪ kennen Kinderlieder, Popsongs etc. für den Einsatz im Unterricht und setzen sich mit diesen kritisch (Sprache, Text, Inhalt, Tonlage etc.) auseinander. ▪ sind in der Lage, in verschiedene Genres, Deutungsmuster und Symbolsprachen von Musik einzuführen, u.a. durch den künstlerisch-kreativen Einsatz von Instrumenten sowie der Sing- und Sprechstimme. ▪ sind in der Lage, durch die Auseinandersetzung mit eigenen Gebrauchspraxen von Musik zur Beschäftigung mit der eigenen Wirklichkeit zu motivieren und das Zurechtfinden im Lebensumfeld auf selbstbestimmte bzw. mitbestimmende Weise zu fördern. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D5) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) 			

	▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10)					
Modulinhalte	Grundlagen Stimmbildung, Chor und Instrumentalmusik, , gesunde Stimmführung, die Stimme als Instrument, Singen einfacher mehrstimmiger Chorsätze, Dirigat und Chorleitung, Literatur für (Kinder-) Chor und Instrumentalmusik, Lieder für den Unterricht, Liedbegleitung, Kulturgut Kinderlied, Popsongs, Orff-Instrumentarium, Bodypercussion					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Stimmbildung, Chor und Instrumental-musik	IN	10	5	5/6	pi	Zi

Referenzmodul: Der bewegte und klingende Zahlenraum				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.2.3B	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.1			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen Kreativität und Improvisation als Grundvoraussetzung für Problemlösekompetenz in der Mathematik. ▪ erkennen die Bedeutung von fächerübergreifenden Ansätzen zur Förderung des mathematischen Verständnisses durch Bewegungs- und Klangexperimente. ▪ verstehen den Zusammenhang von Sprache und Motorik und können Sprechansätze mit Bewegungsansätzen sinnvoll verbinden, um Begriffe der Fachsprache Mathematik erlebbar zu machen. 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und erproben exemplarisch rhythmische Übungen zu allen Lehrplanbereichen Mathematik. ▪ kennen die Bedeutung der Bewegung und Wahrnehmung für den Lernprozess und können für Erklärprozesse geeignete Bewegungsaufgaben entwickeln. ▪ sind in der Lage, mathematische Aufgabenstellungen entwicklungslogisch gestalten und individuelle Maßnahmen zur Begabungsförderung nach Lehr- und Lernanalysen zu setzen. ▪ können Mathesongs mit einfachen Rhythmen auf Stabspielen und Rhythmusinstrumenten zu begleiten. ▪ sind in der Lage, Rhythmik als fächerübergreifend-inklusive Arbeitsweise zur Anregung kreativer und handlungsorientierter Lernprozesse im Mathematikunterricht in heterogenen/ inklusiven Klassen nutzen. ▪ sind in der Lage, Lernsettings und Lernumgebungen zur Veranschaulichung mathematischer Konzepte zu gestalten. 			

Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) 					
Modulinhalte	Kreativität und Improvisation, Problemlösekompetenz, rhythmische Übungen zu Lehrplanbereichen (z.B. Erarbeitung des Zahlenraumes, Rechenoperationen, geometrischen Figuren und Körper, Bruchzahlen), Förderstrategien inklusive Lernumgebungen im Mathematikunterricht, handlungsorientierter Mathematikunterricht, Veranschaulichung mathematischer Konzepte					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Der bewegte und klingende Zahlenraum	IN	10	5	6	pi	Zi

2.4 Fokus Kunst und Medien

Referenzmodul: Part of it – Fokus Kunst und Medien							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.2.4A	10	5	5/6	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.1						
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich der Raumerfahrung und Körperwahrnehmung. ▪ entwickeln ein tiefes Verständnis für die Wechselwirkung von persönlicher und künstlerischer Entwicklung. 						
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, inklusive Konzepte und Ansätze in den Bereichen Körpererfahrung, Sprache, Inklusion und Kunst zu verstehen und Lernsettings zu gestalten. ▪ kennen ganzheitliche Formen der Projektentwicklung, die repräsentativen Vorzeigecharakter aufweisen (u.a. Museum in Action) ▪ erweitern praktische Fähigkeiten im Einsatz von Raum und Körper in der künstlerischen Praxis und nutzen dies zur Gestaltung von Lernumgebungen und Lernsettings. ▪ kennen inklusives und interdisziplinäres Arbeiten. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) 						
Modulinhalte	Material- und Körpererfahrung, Material- und Körpererfahrung, Körperwahrnehmung: Begreifen der Natur/ Materialien, Sensorische Körper und Raumerfahrung, zweckfreies, wertfreies Arbeiten prozessorientiertes Arbeiten, fein und grobmotorische Übungen						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Part of it		IN	10	5	5/6	pi	Zi

Referenzmodul: HANDS ON! Transforming Ideas – Kollaborative Designprozesse							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.2.4B	10	5	5/6	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.1						
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren fachlich relevante technologische und naturwissenschaftliche Entwicklungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Gesellschaft. ▪ verstehen die grundlegenden Prämissen von Service Learning (Lernen durch Engagement) als didaktisches Lehr-/Lernkonzept für den Primarstufenunterricht. 						
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Technik- und Design-Kompetenzen, die sie befähigen, entsprechende Lernumgebungen zu organisieren. ▪ kennen gebräuchliche Stereotypen, Genderrollenbilder und abwertende sowie ausschließende Normalitätskonstruktionen im Werk- und Designkontext. ▪ können durch exemplarisches Handeln wie angewandtes Upcycling oder Re-Use Projekte und analoge, hybride als auch digitale Lernsettings ▪ Lernsettings zum Thema Nachhaltigkeit gestalten. ▪ verstehen die grundlegenden Prämissen von Service Learning (Lernen durch Engagement) als didaktisches Lehr-/Lernkonzept für den Primarstufenunterricht. ▪ sind in der Lage, gemeinschaftliche Lernsituationen für Werkhandlungen zu gestalten sowie durch verschiedene didaktische Methoden den forschenden Zugang zum Fach Technik und Design zu ermöglichen und zu begleiten. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D6) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) 						
Modulinhalte	kreatives Zukunftsdesign, Innovationsbereitschaft, Kommunikation und Medien, Produkt-Design, Instandhaltung, Sicherheit, Materialgerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Circularity, soziale und individuelle Räume/ Körper und Raum, Technik im Alltag – Welt der Dinge, Doing Space - Doing Identity , Erfahrungswelten, Experimentieren und Erfinden						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Hands On! Transforming Ideas	IN	10	5	5/6	pi	Zi	

Referenzmodul: Erfahrungsraum Buch							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.2.4C	10	5	6	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.1						
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln eine Sicht auf Bücher n all ihren medialen Erscheinungsformen und -formaten als kreative Medien in der ästhetischen Bildung zur Förderung von kreativer Ausdrucksfähigkeit und des Verständnisses für Literatur. erkennen den Beitrag von kreativer Literaturvermittlung zur Orientierung in einer zunehmend komplexen und medial geprägten Welt. reflektieren die Entwicklung von narrativen Fähigkeiten und visueller Kommunikation in verschiedenen Medienwelten. 						
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen transmediale Gestaltungstechniken und sind in der Lage, visuelle und sprachliche Kommunikationsformen für die Gestaltung analoger, hybrider und digitaler Lernsettings zu nutzen. kennen künstlerische Umsetzungsformen in verschiedenen Buchgenres und -gattungen und sind in der Lage, partizipative Buchprojekte mit Kindern umzusetzen. kennen didaktische Ansätze zur Nutzung von analogen und digitalen Büchern als integrale Medien im Unterricht. sind in der Lage, Storytelling und Bildsprache zur Vermittlung von Inhalten in mulitmedialen und multimodalen Lernsettings zu nutzen. kennen Methoden künstlerischer und spielerischer Bild- und Literaturvermittlung und sind in der Lage, diese in Lernsettings zu integrieren. können Lesekompetenzen durch kreative Buchpräsentationen fördern und bibliothekarische als auch informations-wissenschaftliche Ressourcen zur Erweiterung der Leseförderung zu nutzen. sind in der Lage, mehrsprachige Zugänge und Darstellungen von Pluralität und diversen Lebensweltbezügen in Büchern zu nutzen. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Digitalisierung (D1) Dimension Sprache (D6) Sozio-emotionale Dimension (D9) 						
Modulinhalte	kreatives Zukunftsdesign, Innovationsbereitschaft, Kommunikation und Medien, Produkt-Design, Instandhaltung, Sicherheit, Materialgerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Circularity, soziale und individuelle Räume/ Körper und Raum, Technik im Alltag – Welt der Dinge, Doing Space - Doing Identity , Erfahrungswelten, Experimentieren und Erfinden						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Erfahrungsraum Buch	IN	10	5	6	pi	Zi	

3 PrimarPlus

3.1 Fokus Sport und Gesundheit

Referenzmodul: Lebenswelt Schule gesund gestalten				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.3.1A	10	5	5	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.3			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln ein reflektiertes Verständnis für individuelle und soziale gesundheitsrelevante Faktoren im Sinne eines dynamischen Gleichgewichts als Voraussetzung für erfolgreiches Lernen, Sich-Entwickeln und Lehren. ▪ erleben und erproben einer vielperspektivischen Auseinandersetzung mit Inhalten der schulischen Gesundheitsförderung an (außer-)schulischen Lernorten. ▪ nehmen Erlebens- und Verhaltensformen in Belastungssituationen wahr und reflektieren deren Wahrnehmung und Einschätzung in Bezug auf die Gesundheit von Lehrpersonen. 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und nutzen diese bei der Gestaltung von Lernumgebungen und Lernsettings. ▪ kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für Lernsettings an außerschulischen Lernorten. ▪ können gesundheitsfördernde Aspekte für Bildungs- und Lernzwecke sinnvoll in den Schulalltag integrieren und in Schulentwicklungsprojekten implementieren. ▪ können gesundheitsfördernde Projekte für heterogene Gruppen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen planen, durchführen und reflektieren. ▪ können diverse gesundheitsrelevante Lebens- und Arbeitsbedingungen im urbanen Schulraum unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt erkennen und diese partizipativ und salutogen gestalten. ▪ kennen approbierte Resilienzstrategien und Methoden des Stressmanagements zur Burnout-Prävention und Stärkung der Lehrkräftegesundheit und reflektieren diese. ▪ kennen und erproben Entlastungs- und Copingstrategien zur Erhaltung der persönlichen Lehrkräftegesundheit und können ein positives und gesundheitsbewusstes Selbstkonzept zur Stressbewältigung entwickeln 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D5) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) 			

Modulinhalte	(außer-)schulische gesundheitsfördernde Lernorte, Projektmanagement, theoretische Grundlage, physische als auch psychische Aspekte der Gesundheitsförderung, Lebensraum Schule, Burn-out-Prävention, rechtliche Grundlagen, Schulentwicklung, Entlastungs- und Copingstrategien, Stressbewältigung						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Lebenswelt Schule gesund gestalten	PS	10	5	5	pi	Zi	

Referenzmodul: Diversitätssensibler Sportunterricht am Urban Diversity Education Campus				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.3.1B	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 2.3			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nehmen Lernende in ihrer Unterschiedlichkeit bzw. Individualität wahr und nicht aufgrund von ihnen zugeschriebenen Kategorien und gestalten Lernsetting zur individuellen bewegungs- und sportbezogenen Weiterentwicklung. ▪ zeigen Verständnis für die Entwicklung und Bedeutung moderner und alternativer Bewegungsformen in unterschiedlichen Kulturen. ▪ sind in der Lage, gleichberechtigte Teilhabe aller Schüler*innen einer Lerngruppe zu fördern und Vielfalt zu berücksichtigen. 			
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können bewegungs- und sportdidaktischen Wissens in heterogenen Handlungsfeldern unter mehrperspektivischen Gesichtspunkten anwenden. ▪ kennen die Grundlagen zur Vermittlung der elementaren Bewegungsform Schwimmen und entwickeln die Eigenkompetenz weiter. ▪ sind sie in der Lage, zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten im Bereich Bewegung und Sport zu nutzen. ▪ kennen und erkennen stereotype Zuschreibungen, die sich auf Vielfaltdimensionen beziehen und können gezielte Intervention setzen, um diesen entgegenzuwirken. ▪ sind in der Lage, bewegungs- und sportdidaktisches Wissen in heterogenen Handlungsfeldern unter mehrperspektivischen Gesichtspunkten anzuwenden und inklusive Lernsettings zu gestalten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. ▪ können genderspezifische Zuschreibungen reflektieren und sind sich des Themas Transgender-Identitäten bewusst. 			

Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D9) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 					
Modulinhalte	breites Spektrum an Bewegung- und Sportaktivitäten, Modifizierung von Inhalten, Methoden und Spielen, moderne und alternative Bewegungsformen im urbanen Raum, elementare Bewegungsformen Schwimmen (eine kurze Distanz in einer Schwimmlage (Grobform) schwimmen; eine kurze Strecke tauchen; ins Wasser springen)					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Diversitätssensibler Sportunterricht am Urban Diversity Education Campus	PS	10	5	6	pi	Zi

3.2 Fokus Service Learning

Referenzmodul: Kooperationsprojekt Professionalisierung Antidiskriminierung				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.3.2A	10	5	5	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eine vorurteilsbewusste und diskriminierungssensible Haltung gegenüber Lernenden. ▪ entwickeln Strategien zur Förderung von Chancengleichheit auf Grundlage einer theoretischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Dimensionen von Diskriminierung und deren Auswirkung auf Lernprozesse. ▪ verstehen die Bedeutung des intersektionalen Zugangs und berücksichtigen die vielfältigen und sich überschneidenden Identitäten und Erfahrungen der Lernenden, um eine ganzheitliche und gerechte Bildung zu fördern. 			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der Themenfelder Inklusive Pädagogik, Diskriminierungssensible Pädagogik und Culturally Relevant Pedagogy und nutzen dies bei der Gestaltung von Lernsettings. ▪ kennen Theorie und Praxis mit verschiedenen Diskriminierungsdimensionen und können sich einem Diskurs stellen. ▪ können pädagogische Kooperationsprojekte (Service Learning) praktisch umsetzen und reflektieren. ▪ entwickeln eine vorurteilsbewusste und diskriminierungssensible Haltung gegenüber Lernenden. ▪ sind in der Lage, Mentoring-Aufgaben zu übernehmen. 			

Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Politische Dimension (D8) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 					
Modulinhalte	Service-Learning-Projekte in Kooperation mit externen Partner*innen, Unterstützung marginalisierter Schüler*innen, theoretische Grundlagen Antidiskriminierung, diskriminierungssensible Pädagogik, Culturally relevant Pedagogy					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Kooperationsprojekt Professionalisierung Antidiskriminierung	SL	10	5	5	pi	Zi

Referenzmodul: (Außer-)schulische Orte und deren kreatives Potential				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.3.2B	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP, B 1.5			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln Wertschätzung für kulturelle Vielfalt und fördern die Anerkennung und Wertschätzung unterschiedlicher kultureller Ausdrucksformen. ▪ erkennen die Bedeutung der Kunst für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung und fördern diese Wertschätzung bei Lernenden. ▪ zeigen Offenheit für kreative Prozesse und sind in der Lage, eine unterstützende Lernumgebung zur Förderung von Kreativität und Innovation zu gestalten. 			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, künstlerische Techniken in ihren Gestaltungsprozessen einzusetzen und einen persönlichen Bezug zu entwickeln. ▪ sind in der Lage, heterogene Lernende bei der Entwicklung künstlerischer Projekte zur kulturellen Partizipation mit lernförderlichem Feedback zu begleiten und ihre individuelle Weiterentwicklung zu unterstützen. ▪ sind in der Lage, kooperative Projekte im öffentlichen Raum zu gestalten und die Zusammenarbeit mit Bildungsakteur*innen zu fördern. ▪ kennen und erfahren die Verbindung von Kunst und Alltag und sind in der Lage, dies in die Gestaltung von Lernsettings einzubringen. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 			

Modulinhalte	künstlerische Techniken, kulturelle Ausdrucksformen, zweckfreies künstlerisches Atelier, Gestaltungsprojekte im öffentlichen Raum, Alltagskultur, lernförderliches Feedback,						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
(Außer-)schulische Orte und deren kreatives Potential	SL	10	5	6	pi	Zi	

Referenzmodul: Kids, Geld & Co. – Wirtschaftsbildung				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.3.2C	10	5	6	WPF
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ zeigen Offenheit für eine zeitgemäße Wirtschaftsbildung und sind in der Lage, eine unterstützende Lernumgebung zur Förderung von Kreativität und Innovation im Kontext Wirtschaftsbildung zu gestalten. ▪ reflektieren zukunftsfähige außerschulische Lernorte und können diese in schüler*innenzentrierte und integrative Lernsettings zum Thema Wirtschaftsbildung integrieren. 			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, zielgerichtet die Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz von Lernenden im wirtschaftlichen Kompetenzbereich gemäß Lehrplan weiterzuentwickeln. ▪ können ausgehend von didaktischen und fachlichen Grundprinzipien, bereits vorliegenden Lehr-Lern-Arrangements sowie motivierenden außerschulische Lernorten innovative projektorientierte Lehr-Lernformen nutzen und analoge, hybride und digitale Lernsettings gestalten. ▪ reflektieren pädagogische und fachdidaktische Lernprozesse im wirtschaftlichen Kompetenzbereich. ▪ sind in der Lage, innovative pädagogische Kooperationsprojekte mit externen Projektträger*innen umzusetzen. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Politische Dimension (D8) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10) 			
Modulinhalte	fachliche und didaktische Grundprinzipien einer zeitgemäßen Wirtschaftsbildung, außerschulische Lernorte, remunerierte Service-Learning-Projekte (z.B. Kooperation mit der Oesterreichischen Nationalbank, mit der Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum), Hospitationen, Feedback, Gestaltung von Workshops, projektorientierte Lehr-Lernformen			

Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Kids, Geld & Co. – Wirtschaftsbildung	SL	10	5	6	pi	Zi	

3.3 Fokus Lehrer*innenpersönlichkeit

Referenzmodul: Entwicklungsatelier Lehrer*innen-Persönlichkeit							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.3.3A	10	5	6	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP						
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln die Kompetenz, für sich Ziele zu entwicklele und umzusetzen und somit ihr persönliches wie auch professionelles Wachsen zielgerichtet zu steuern. ▪ erweitern ihr Handlungs- und Gestaltungsrepertoire. ▪ sind sich ihrer sozioökonomischen Positionierung in der Gesellschaft bewusst und reflektieren Macht- sowie Minderheiten-/Mehrheits-Verhältnisse im Bildungswesen. 						
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ihre Selbst-, Sozial- und Systemkompetenzen wahrnehmen, reflektieren und entwickeln (“Feed-Forward”). ▪ können ein individuelles Entwicklungsvorhabens in diesen Kontexten planen und umsetzen. ▪ kennen Unterstützungspotentiale professioneller Zusammenarbeit im Entwicklungskontext (z.B. Kollegiales Team-Coaching). ▪ können verschiedene Zugänge im pädagogischen Handlungsfeld verbinden und sich so einen Rahmen für die kontinuierliche Auseinandersetzung (Reflexion und Transfer) mit ihrer vielschichtigen Lehrer*innen-Rolle schaffen. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Kreativität (D4) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D10) 						
Modulinhalte	Auseinandersetzung mit Modellen, Theorien und Methoden der Persönlichkeits- und Professionalitätsentwicklung verknüpft mit künstlerische-kreativen, spielbasierten und Embodied-Learning Ansätzen (z.B. Edularp), Elementen aus dem Design Thinking, Teamentwicklung						
Leistungsnachweis	Entwicklungsportfolio, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Entwicklungsatelier Lehrer*innen-Persönlichkeit	PS	10	5	6	pi	Zi	

Referenzmodul: Entwicklungsreise auf individueller, Team- und Schulebene							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.3.3B	10	5	5	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP						
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein tiefes Verständnis für ihre eigenen Stärken und Schwächen und nutzen die Erkenntnis, um persönliche und berufliche Ziele zu formulieren und zu erreichen. erkennen, dass sie selbst die Hauptakteure ihres Wachstums sind und übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen und ihre berufliche (Weiter-) Entwicklung. zeigen Engagement für die kontinuierliche Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit und der Bildungseinrichtung, in der sie tätig sind, und setzen sich aktiv für hohe Standards und die Implementierung von Qualitätsmanagementprozessen ein. 						
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Theorien und Modelle der Persönlichkeitsentwicklung und von Entwicklungsräumen (z.B. Resilienz, PDCA). kennen Strategien zur reflexiven Selbststeuerung und nutzen dies zum persönlichen und professionellen Wachstum sowie zur Formulierung und Umsetzung persönlicher und beruflicher Ziele. können ein Handlungs- und Gestaltungsrepertoire zur Entwicklung der Selbst-, Sozial- und Systemkompetenzen aufbauen. sind in der Lage, ein individuelles Entwicklungsvorhaben zu planen und umzusetzen. kennen das Unterstützungspotential professioneller Zusammenarbeit im Entwicklungskontext. können effektiv und empathisch mit anderen kommunizieren und zusammenarbeiten sowie soziale Beziehungen und Netzwerke gezielt zur Förderung des Lernens und der Schulentwicklung einsetzen. kennen ihrer Vorbildwirkung im Schulbereich und sind sich ihrer Rolle sowie der Notwendigkeit von Gleichberechtigung im Team bewusst. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Politische Dimension (D8) Sozio-emotionale Dimension (D10) 						
Modulinhalte	Theorien und Modelle der Persönlichkeitsentwicklung, Modelle für Entwicklungsräume, Entwicklungswanderungen, kollegiales Team-Coaching), Feedforward, Reflexionssettings, Projekt- und Qualitätsmanagement, Teamentwicklung						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Entwicklungsreise auf individueller, Team- und Schulebene	PS	10	5	5	pi	Zi	

3.4 Fokus Stärkenorientierung

Referenzmodul: CLIL							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.3.4A	10	5	5	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP						
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln interkulturelle Sensibilität und sind in der Lage, Inhalte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Dimensionen und transnationalen Einbettung sprachlich zu erschließen. entwickeln Engagement zur Gestaltung eines projektorientierten und fächerübergreifenden Unterrichts mit Einsatz der Unterrichtssprache Englisch. 						
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Fachbegriffe zu Inhalten und Techniken aus dem Bereich STEAM in der Unterrichtssprache Englisch. kennen transnationale und kulturelle Dimensionen der vermittelten Inhalte. kennen sprachliche Mittel (Scaffolds, translanguaging, CLIL-Grundlagen) und Methoden des fächerübergreifenden Unterrichts und setzen sie gezielt für die Erschließung komplexer Inhalte in Englisch ein. kennen internationale wissenschaftliche Literatur zur theoretischen Einbettung von Inhalten und Begriffen sowie innovative Lernsettings und 21st Century Skills und nutzen dies zur Gestaltung von Lernsettings. kennen Materialität im Kontext der Nachhaltigkeit und ihrer kulturellen Dimension und setzen sich reflexiv damit auseinander. sind in der Lage, analoge und digitale Methodik und Didaktik aus den Bereichen Englisch und STEAM miteinander zu verknüpfen, um innovative Lernsettings zu gestalten und vernetzendes Denken zu fördern. können Forschungs- und Gestaltungssettings, die lösungsorientiertes, kreatives, kritisches Denken stärken, gestalten. kennen digitale und analoge Lehr- und Lernmittel für die kollaborative Zusammenarbeit und können sie zur Gestaltung von Lernsettings nutzen. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Digitalität (D1) Dimension Kreativität (D4) Dimension Nachhaltigkeit (D5) Dimension Sprache (D6) 						
Modulinhalte	Theorien und Modelle der Persönlichkeitsentwicklung, Modelle für Fachdidaktik CLIL, Scaffolding, TBLT, forschend-entdeckender Unterricht, kompetenzorientierte künstlerische Projekte, fächerübergreifende Lernsettings, Lehr- und Lernmittel in der Unterrichtssprache Englisch, Gestaltungs- und Partizipationspraktiken kreativer und kreativ-künstlerischer Bildung, kollaboratives, projektorientiertes Lernen						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch, Englisch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
CLIL	PS	10	5	5	pi	Zi	

Referenzmodul: NaGehMa – Naturwissenschaften, Gesundheitsförderung, Mathematik							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.3.4B	10	5	6	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP						
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen außerschulische Lernorte als Experimentier-, Lern- und Entwicklungsräume und integrieren sie in die Gestaltung von inklusiven und gendergerechten Lernsettings. erkennen den Mehrwert einer vielperspektivischen und nachhaltigen Auseinandersetzung mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Inhalten an außerschulischen Orten. 						
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen außerschulische Lernorte als sinnvolle Ergänzung des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts und können sie in inklusiven, gendergerechten analogen, hybriden und digitalen Lernsettings integrieren. können außerschulische Lernorte als Ausgangspunkt für das Mathematiklernen nutzen. kennen Einsatzmöglichkeiten für außerschulische Lernorte und können dies für die Gestaltung von Projektwochen in der Natur nutzen. kennen Resilienzstrategien und können sie sowie weitere Möglichkeiten der Gesundheitsförderung in ihren beruflichen Alltag integrieren. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Gender (D2) Dimension Inklusion (D3) Dimension Kreativität (D4) Dimension Nachhaltigkeit (D5) 						
Modulinhalte	außerschulische Lernorte (Einsatzmöglichkeiten, fachdidaktische und methodische Möglichkeiten zur Nutzung), Projektmanagement, naturwissenschaftlicher Sachunterricht, Mathematik, Gesundheitsförderung, Resilienzstrategien						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
NaGehMa – Naturwissenschaften, Gesundheitsförderung, Mathematik	PS	10	5	6	pi	Zi	

Referenzmodul: Say Watt – Fokus Naturwissenschaften							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.3.4C	10	5	6	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP						
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Vertrauen in ihre eigenen experimentellen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihr naturwissenschaftliches Wissen und zeigen Bereitschaft, diese bei der Gestaltung von Lernsettings zum Forschenden Lernen einzusetzen. zeigen Bereitschaft, ihr Repertoire an Lernumgebungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht zu erweitern und Fachsprache und Mathematik als beschreibende Sprache einzusetzen. 						
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...fördern kreatives und innovatives Denken bei Lernenden durch offene Fragestellungen, Problemlösungsaufgaben und kreative Projekte. können perspektivenspezifisches Wissen in Biologie, Physik, Technik, Chemie und Geografie aufbauen und dies für die Gestaltung von gendergerechten Lernsettings nutzen. kennen spezielle Didaktik, Methodik sowie unterschiedliche Unterrichtsansätze (z.B. Forschendes Lernen) für den Sachunterricht und die Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten. kennen Sicherheitsvorschriften und -maßnahmen im naturwissenschaftlichen Unterricht. kennen Lesestrategien sowie Methoden (Makro- und Mikro-Scaffolding), zum Verstehen von Sachtexten/Sachbüchern im Sachunterricht und können diese analysieren, modifizieren und sprachsensibel in heterogenen, mehrsprachigen Lerngruppen einsetzen. sind in der Lage, eigenständig gewählte Forschungsfragen unter Einbeziehung des Vorwissens zu beantworten. können Unterricht entwickeln, der Lernende dazu anregt, forschend zu lernen, Informationen kritisch zu hinterfragen und eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen. können Lernende durch passende Scaffoldingmaßnahmen begleiten, um den Zielen Forschenden Lernens gerecht zu werden (Forschendes Lernen lernen, über Forschung zu lernen und Inhalte lernen). 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Gender (D2) Dimension Inklusion (D3) Dimension Sprache (D6) Dimension Wissenschaft (D7) 						
Modulinhalte	perspektivenspezifisches Fachwissen (Biologie, Physik, Technik, Chemie und Geografie) und naturwissenschaftliche Konzepte, Forschendes Lernen, Experimentalunterricht, Scaffolding, Lernumgebungen						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Say Watt – Fokus Naturwissenschaften	PS	10	5	6	pi	Zi	

Referenzmodul: Wien Vielfalt (er)leben							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.3.4D	10	5	5	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP						
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ zeigen Bereitschaft zur vielperspektivischen Auseinandersetzung mit dem urbanen Lebensraum Wien und Wertschätzung von Vielfalt. ▪ erkennen das Potenzial vielfältiger, realer Lernorte und unterschiedlicher Perspektiven urbaner Vielfalt für bereichernde Lernerfahrungen der Schüler*innen. 						
Kompetenzen	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, vertiefende Kenntnisse in spezifischen Kompetenzbereichen aufzubauen und zur Gestaltung von inklusiven Lernsettings zu nutzen. ▪ können das spezifische Fachwissen im Kontext Urban Diversity Education unter Nutzung von außerschulischen Lernorten in Wien einsetzen und analoge, hybride und digitale Lernumgebungen gestalten. ▪ sind in der Lage, didaktische Materialien, die sowohl sprachliche als auch inklusive Lehr- und Lernstrategien widerspiegeln, zum Thema <i>Wien Vielfalt (er)leben</i> zu entwickeln. ▪ kennen Lernwerkstattarbeit, Vermittlungsmethoden sowie analoge und digitale Materialien zum Thema und können Lernsettings dazu gestalten, analysieren und reflektieren. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Dimension Wissenschaft (D7) 						
Modulinhalte	spezifisches Fachwissen (Sozialwissenschaften, Geografie, Naturwissenschaften, Technik, Wirtschaft, Geschichte, Sprachliche und Politische Bildung), Lernwerkstattarbeit, Flipped Classroom, dislozierter Unterricht: Außerschulische Lernorte, projektorientiertes Arbeiten, sprachensible Lernsettings, urbane Kompetenz						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Wien Vielfalt (er)leben	PS	10	5	5	pi	Zi	

Referenzmodul: Literatur mit Klasse							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
B 3.3.4E	10	5	6	WPF			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP						
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> orientieren sich bei der Literaturvermittlung an der heterogenen von digitalen Medien geprägten Lebenswelt von Lernenden. zeigen Wertschätzung gegenüber der Verbindung von Kunst und Literatur und nutzen kreative Ansätze zur Gestaltung von innovativen analogen und digitalen Lernsettings und Lernumgebungen. 						
Kompetenzen	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundlagen internationaler literaturgeschichtlicher Entwicklungslinien (insbesondere Kinderliteratur) im Überblick, die wissenschaftlichen Grundlagen von Literaturdidaktik sowie Konzepte zur Literaturvermittlung. erweitern ihre fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen sowie Medienkompetenz im Bereich Literaturvermittlung. kennen analoge und digitale Materialien und Lernsettings für einen handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht und entwickeln unter Berücksichtigung individueller sprachlicher und kultureller Lernvoraussetzungen inklusive Lernumgebungen und -settings. können Diversitätsdimensionen sowie fachliches und fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur Kinderliteratur, zur Analyse, Planung und Reflexion von Literaturvermittlung nutzen. sind in der Lage, fächerübergreifende, künstlerische Aspekte in Lernsettings zur Literaturvermittlung zu integrieren. können (Schul-)Bibliotheken sowie außerschulische Kooperationen und Lernorte zur Literaturvermittlung nutzen. 						
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Digitalisierung (D1) Dimension Kreativität (D4) Dimension Sprache (D6) 						
Modulinhalte	exemplarische Kinderliteratur, Literaturgeschichte, Literaturdidaktik und Literaturvermittlung, handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht, Lernsettings, Medienkompetenz, digitale Tools zur Literaturvermittlung, Entwicklung von Lernszenarien, schulische und außerschulische Lernorte mit Fokus auf Literaturvermittlung, fächerübergreifende und künstlerische Aspekte (u. a. Kunst und Gestaltung, Musik, Technik und Design, Rhythmik, darstellendes Spiel)						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Wien Vielfalt (er)leben	PS	10	5	6	pi	Zi	